

100 Milliarden Euro verloren

BERLIN: Aktionäre in Deutschland haben im letzten Jahr durch den Abschwung an der Börse 100 Milliarden Euro verloren. Das Aktienvermögen der Bevölkerung sank auf 337 Milliarden Euro, teilte der Bundesverband deutscher Banken mit. Dies sei die Hauptursache für eine Stagnation des gesamten Geldvermögens. Erstmals seit Gründung der Bundesrepublik sei es nur unwesentlich von 3,64 Billionen Euro im Jahr 2000 auf 3,65 Billionen Euro im vergangenen Jahr gestiegen. Den Grossteil ihres Vermögens, 1,26 Billionen Euro, halten die Deutschen demnach in Bankguthaben und Bargeld.

Spiegel-Verlag will KirchMedia

Gemeinsam Übernahme mit Springer, Bauer und HypoVereinsbank geplant

HAMBURG: Der Spiegel-Verlag und die HypoVereinsbank wollen gemeinsam mit dem Axel-Springer-Verlag und dem Bauer-Verlag die insolvente KirchMedia übernehmen. Eine entsprechende Vereinbarung sei jetzt in Hamburg unterzeichnet worden, teilte der Axel-Springer-Verlag am Freitag mit. «Das Konsortium steht. Die Finanzierung ist gesichert», sagte Sprecherin Edda Fels.

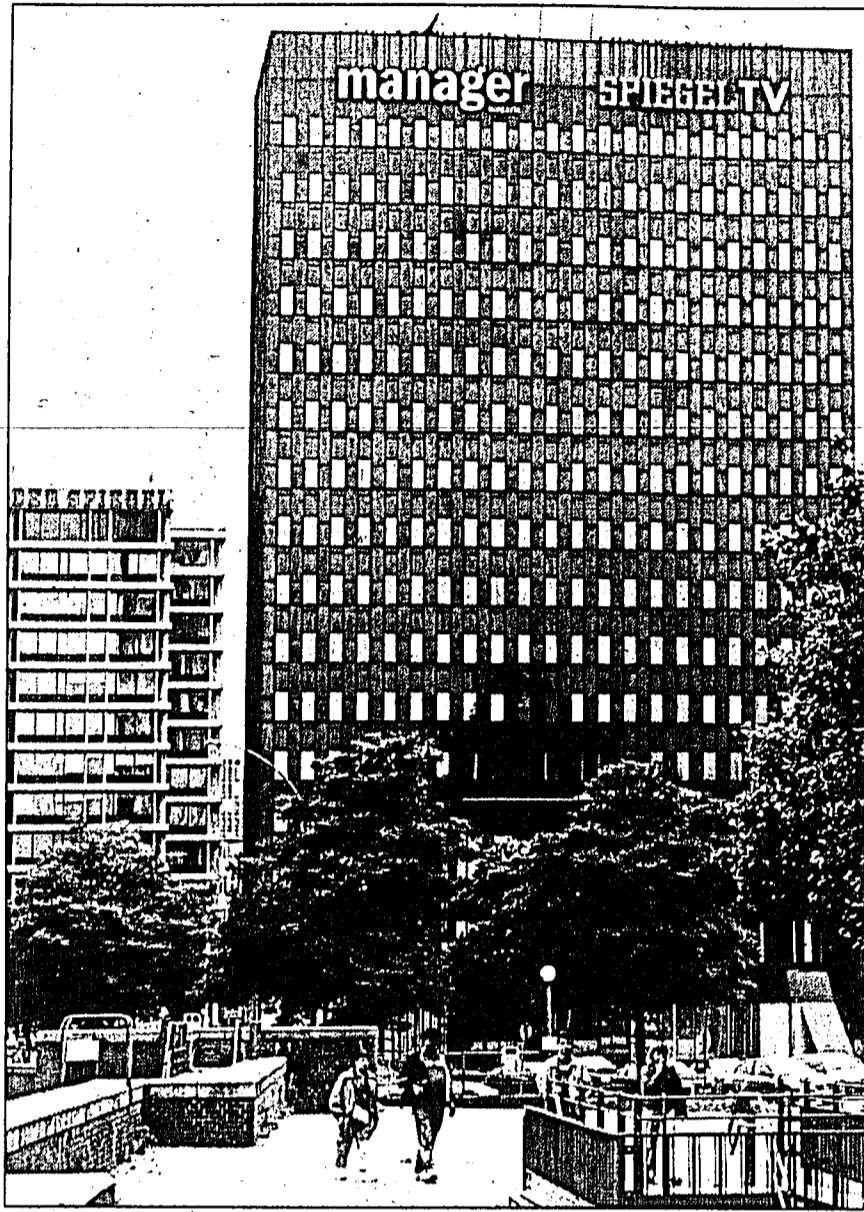
Die Führung und Mehrheit solle zu gleichen Teilen bei Bauer und Springer liegen.

Aufnahme weiterer Partner möglich

Die Aufnahme weiterer Partner sei nicht ausgeschlossen, falls sich noch interessante Partner meldeten, sagte Bauer-Verlagssprecher Andreas Fritzenkötter. «Das ist kein closed shop.» Bauer und Springer wollten auf jeden Fall die Mehrheit von 51 Prozent der KirchMedia-Anteile übernehmen. Ob Spiegel und HypoVereinsbank 49 oder 48 Prozent bekämen und wie dieser Anteil zwischen ihnen aufgeteilt werde, sei noch offen.

Gläubiger von KirchMedia beraten am 1. August

Die Gläubigerversammlung von KirchMedia soll am 1. August erstmals über die vorliegenden Gebote beraten. Wie die vom Insolvenzverwalter beauftragte Investmentbank



Der Spiegel-Verlag will die insolvente KirchMedia übernehmen.

UBS Warburg mitteilte, hatten rund 80 Investoren ihr Interesse an der KirchMedia oder einzelnen Teilen angemeldet.

Springer und Bauer hatten im Juni ein Konsortium gegründet, um mindestens 51 Prozent an der Kerngesellschaft des Kirch-Konzerns samt der Mehrheit an der Fernsehgruppe ProSiebenSAT.1 zu übernehmen. Beide Verlage hatten vereinbart, dass unter ihrer Führung weitere Partner beteiligt werden sollten.

Sorgfältige Prüfung

Fels und Fritzenkötter erklärten, die vier Partner ihres geplanten Konsortiums prüften jetzt zunächst die wirtschaftlichen Bedingungen einer Übernahme sehr sorgfältig. Dazu sei «volle Transparenz» bei KirchMedia nötig. Entscheidend seien der Kaufpreis, die endgültige Struktur der KirchMedia und die wirtschaftlichen Zahlen. «Davon hängt es ab, ob wir ein verbindliches Angebot machen», sagte die Springer-Sprecherin.

Zeiträumen noch offen

Nach dem Anmeldeschluss werde die erste Prüfphase mit der Gläubigerversammlung am nächsten Donnerstag abgeschlossen, erklärte Fritzenkötter. Der weitere Zeiträumen sei noch offen. Bis wann das Konsortium ein verbindliches Gebot abgeben will und wann die Gläubigerversammlung dann über den Zuschlag entscheidet, konnten die Verlagssprecher nicht sagen.

PanAlpina Sicav Alpina V

Präse vom 26. Juni 2002

Kategorie A (thesaurierend)

Ausgabepreis: € 43,60

Rücknahmepreis: € 42,73

Kategorie B (ausschüttend)

Ausgabepreis: € 41,90

Rücknahmepreis: € 41,00

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

LGT PRECIOUS METAL FUND

Anlagefonds für Edelmetallwerte

Ausgabepreis* USD 5,07

Rücknahmepreis USD 5,06

per 22. 7. 2002

Informationen Telefon +423/235 13 96
*plus Kommission

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2002 (in CHF)

Aktiven

	30.06.2002
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	3'512'218
Bankendebitoren auf Sicht	15'192'309
Bankendebitoren auf Zeit	260'165'884
- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	209'862'103
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	2'138'226
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	14'349'620
- davon mit hypothekarischer Deckung	565'335
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	976'280
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	2'072'460
Wertschriften	2'689'244
Beteiligungen	2'200'000
Bankgebäude	8'300'000
Sonstige Aktiven	3'919'290
- davon Rechnungsabgrenzung	1'102'564
Total Aktiven	315'515'531

Passiven

	30.06.2002
Bankenkreditoren auf Sicht	11'417'878
Bankenkreditoren auf Zeit	1'239'770
- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	1'239'770
Kreditoren auf Sicht	25'138'960
Kreditoren auf Zeit	251'781'928
- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	212'878'191
Sonstige Passiven	3'167'362
- davon Abgrenzungen	852'320
Aktienkapital	10'000'000
Gesetzliche Reserve	1'470'000
Andere Reserven	8'600'000
Gewinnvortrag	570'907
Bilanzgewinn	2'128'726
Total Passiven	315'515'531

Konsolidierte Erfolgsrechnung 01.01.2002 - 30.06.2002 (in CHF)

Ertrag

	30.06.2002
Aktivzinsen	2'974'943
Kommissionsertrag	5'971'104
Ertrag aus Handel mit Devisen	457'008
Wertschriftenertrag	21'147
Verschiedenes	41'686
Total Ertrag	9'465'888

Aufwand

	30.06.2002
Passivzinsen	1'808'770
Kommissionsaufwand	497'225
Behörden und Personal	1'854'147
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	214'222
Geschäfts- und Bürokosten	1'924'527
Steuern	420'000
Verluste, Abschreibungen, Rückstellungen	618'271
Total Aufwand	7'337'162
Konsolidierter Reingewinn	2'128'726



SERICA BANK

Serica Bank Aktiengesellschaft
Pflugstrasse 16 · Postfach 725 · FL 9490 Vaduz
Telefon +423 - 236 55 22 · Telefax +423 - 236 55 05
www.serica.com · e-mail: bank@serica.com